

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 05.10. - 10.10.2025 unter der Seminarnummer 861125 das Seminar „Nordfriesisches Wattenmeer – Natur- und Küstenschutz in der Halligwelt“ durch.

Ich

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Lerninhalten, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung 1213/1076 vom 26.03.2025, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 10 Wochen bis 3 Monate – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 - 21 - 8 - 1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Nordfriesisches Wattenmeer – Naturschutz, Klimawandel und der Mensch in der Halligwelt

Ort: Dagebüll **Dozentin:** Antje Düsterhöft, Naturpädagogin **Termin:** 05.10.-10.10.2025

Sonntagabend

Anreise, Zimmerverteilung, Begrüßung, Abendessen, erstes Kennenlernen

Montag:

- 09.00 – 09.45 Einführung in das Programm, Erwartungskklärung, Organisatorisches
09.45 – 10.30 Wie beeinflusst der Klimawandel den Naturschutz des nordfriesischen Küstengebietes? Welche Möglichkeiten haben wir, Klima und die Natur zu schützen? Modul 1
10.45 – 13.00 Veränderungen der Küstenlinie seit der letzten Eiszeit – Konsequenzen für die Besiedelungs- und Wirtschaftsstrukturen sowie den Naturschutz, Deichbau und Hochwasserschutz
15.30 – 17.30 Das Saumbiotop Salzwiese: ökologisch wertvoller, weltweit seltener Lebensraum und lebenswichtiger Schutz durch den die Hallig mit dem Meeresspiegelanstieg Schritt halten kann
20.00 – 20.45 Reflexion der Tagesinhalte

Dienstag:

- 09.00 – 10.30 Aufbau, Funktion und Bedeutung der Lebens- und Wirtschaftsräume Koog, Warft
10.45 – 13.15 Ökologie der Küstenregion und des Wattenmeeres am Beispiel vom Dagebüll-Koog, Osewolder Koog, Süder Waygaard und Hauke-Haien-Koog
14.00 – 15.30 Die internationale Bedeutung des Nationalparks Wattenmeer als Trittstein für den internationalen Vogelzug am Beispiel des EU-Vogelschutzgebietes Hauke-Haien-Koog
16.00 – 17.30 Wie beeinflusst der Klimawandel den Naturschutz des nordfriesischen Küstengebietes? Welche Möglichkeiten haben wir, Klima und die Natur zu schützen? Modul 2
19.15 – 20.00 Reflexion der Tagesinhalte

Mittwoch:

- 09.45 – 11.15 Ökologische Besonderheiten der Kulturlandschaften Marsch und Geest und seine landwirtschaftliche Nutzung und wirtschaftliche Bedeutung
11.30 – 12.30 Wie beeinflusst der Klimawandel den Naturschutz des nordfriesischen Küstengebietes? Welche Möglichkeiten haben wir, Klima und die Natur zu schützen? Modul 3
13.00 – 14.00 Die Zukunft der Energieversorgung durch Bürger-Windparks und Bürger-Solarparks?!
14.30 – 17.00 Natura 2000 – wertvolle EU-Schutzgebiete zum Schutz der einheimischen Natur am Beispiel des Gotteskoogsees
20.00 – 20.45 Reflexion der Tagesinhalte

Donnerstag:

- 09.00 – 11.30 Die ökologischen Besonderheiten des Watts und die Anpassungsstrategien der Wattbewohner. Auswirkungen menschlicher Nutzung auf das Ökosystem Watt am Beispiel der traditionellen vs. der modernen (Krabben)fischerei
13.00 – 14.00 Aufgaben und Bedeutung privater Naturschutzorganisationen an der Westküste (Übernahme von Betreuungsaufgaben für das Land Schleswig-Holstein)
14.15 – 15.15 Die Auswirkungen des Klimawandels auf das Wattenmeer am Beispiel des Projektes KLIMAHALLIG Norderoog
15.30 – 16.30 Wie beeinflusst der Klimawandel den Naturschutz des nordfriesischen Küstengebietes? Welche Möglichkeiten haben wir, Klima und die Natur zu schützen? Modul 4
16.30 – 17.30 Reflexion der Tagesinhalte

Freitag:

- 08.30 – 10.00 Schutzgebietstypen und ihre Funktionen für Natur, Landschaft und Mensch, Naturschutzpolitik in Nordfriesland
10.00 – 12.45 Zukunftswerkstatt: Wie beeinflusst der Klimawandel den Naturschutz des nordfriesischen Küstengebietes? Wie kann nachhaltiger Küstenschutz aussehen? Welche Möglichkeiten haben wir, Klima und die Natur zu schützen und eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einzubringen?
13.00 – 14.00 Seminaarauswertung und –evaluation, Formalien

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Der Sonntag dient der Anreise und ist nicht Bestandteil des Seminars im Sinne der Bildungszeit/des Bildungsurlaubsgesetzes.

Seminarziel: Die Teilnehmenden sollen die oben aufgeführten gesellschaftspolitischen Probleme in der Region (Landkreis Nordfriesland) sowie die umweltpolitisch relevante Rahmenpolitik (internationale und nationale Umwelt- und Naturschutz-Gesetzgebung) kennen lernen. Konkret sollen die Teilnehmenden u.a. die Bedeutung von Küsten- und Naturschutz, Klimaschutz, Tourismus und Fischerei in der Region und darüber hinaus sowie regionale Umweltschutz-Konzepte und -Maßnahmen kennen lernen und sich aktiv damit auseinandersetzen. Das Seminar beschäftigt sich dazu konkret mit der Bedeutung von Küsten- und Klimaschutz, Fischerei, Tourismus und Naturschutz in der Region. Die Teilnehmenden sollen regionale Umweltschutzmaßnahmen bzw. -konzepte kennen lernen und sich aktiv mit Lösungskonzepten im Konfliktbereich Küstenschutz und Naturschutz auseinandersetzen. Dadurch und im Vergleich mit ähnlichen Fragestellungen in ihrem Alltag können sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einzubringen.

Zielgruppe: Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG sowie als berufliche Fortbildung für die folgende Zielgruppe: Arbeitnehmende aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.